

Statistischer Bericht

H I 1 – m 01/12

┌ Straßenverkehrsunfälle
im **Land Brandenburg**
Januar 2012
Vorläufige Ergebnisse

Impressum

Statistischer Bericht

H I 1 – m 01/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **März 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen	5
2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	6
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Januar 2012 nach Tagesdatum	7
4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen	8
5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten	9
6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten	10
7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung	11
8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung	12
9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen	13
10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	14
11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1992 bis 2012	18

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik (Kurzfassung)

Straßenverkehrsunfallstatistik; Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres; Erhebungstermin: laufend; Periodizität: monatlich; Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weit reichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwer wiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970) in den jeweils geltenden Fassungen.

Erhebungsmethodik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben. Die Durchschrift der Verkehrsunfallanzeige geht postalisch oder per Datenträger an das zuständige Statistische Landesamt.

Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

- unabhängig von der Höhe des Sachschadens: Personen wurden getötet oder verletzt.

Unfälle mit Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit nur Sachschaden (i.e.S.)

- im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel;
- wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren;

Sonstige Sachschadensunfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit;
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kfz fahrbereit waren, jedoch keine Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mitteln vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfall** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken. Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten. Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt.

Verunglückte sind Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als *Getötete* zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als *Verletzte* zählen alle Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus gelten sie als *schwer Verletzt*, alle übrigen als *leicht Verletzt*.

Bei den **Unfallursachen** wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen *allgemeinen Ursachen* (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und *personenbezogenen Fehlverhalten* (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten.

Der **Unfalltyp** beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte. Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Streckenkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Die **Unfallart** beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge. Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. Nicht immer können alle Unfalldaten termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 8 Reihe 7 „Verkehrsunfälle“.

1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen

Gegenstand der Nachweisung	Insge- samt	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)	Sonstige Unfälle u. d. Einfluss berausch. Mittel	Übrige Sach- schadens- unfälle
			insge- samt	Ge- tötete	schwer	leicht			
					Verletzte				
alle Unfälle									
Januar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	3 907	331	392	6	78	308	144	32	3 400
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	1 594	118	154	4	48	102	77	5	1 394
Auf Autobahnen	451	38	61	1	20	40	71	1	341
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	5 952	487	607	11	146	450	292	38	5 135
Dagegen Vorjahr	6 282	418	530	14	123	393	264	30	5 570
Veränderung in %	– 5,3	16,5	14,5	– 21,4	18,7	14,5	10,6	26,7	– 7,8
darunter Alkoholunfälle									
Januar 2012									
Innerhalb von Ortschaften	68	24	36	–	8	28	13	31	–
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	22	11	17	–	7	10	7	4	–
Auf Autobahnen	4	2	2	–	–	2	1	1	–
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	94	37	55	–	15	40	21	36	–
Dagegen Vorjahr	75	21	24	–	11	13	25	29	–
Veränderung in %	25,3	76,2	x	–	36,4	x	– 16,0	24,1	–

2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Januar 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	davon				Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
				schwer wiegende		sonstiger Sach- schadens- unfall				
				im engeren Sinne	sonstige Unfälle u. d.Einfluss berausch. Mittel					
Brandenburg an der Havel	223	17	206	11	3	192	22	–	5	17
Cottbus	267	19	248	10	2	236	24	–	3	21
Frankfurt (Oder)	167	12	155	5	–	150	14	–	4	10
Potsdam	417	35	382	17	–	365	38	–	4	34
Barnim	422	33	389	15	1	373	43	2	7	34
Dahme-Spreewald	415	32	383	23	3	357	41	–	11	30
Elbe-Elster	210	20	190	8	3	179	29	–	11	18
Havelland	329	36	293	18	2	273	46	3	10	33
Märkisch-Oderland	409	32	377	13	4	360	34	–	6	28
Oberhavel	480	44	436	28	7	401	52	1	9	42
Oberspreewald-Lausitz	226	23	203	14	–	189	26	–	3	23
Oder-Spree	409	30	379	8	3	368	38	–	9	29
Ostprignitz-Ruppin	259	22	237	19	–	218	31	–	17	14
Potsdam-Mittelmark	549	40	509	49	5	455	51	2	9	40
Prignitz	230	18	212	14	1	197	22	–	6	16
Spree-Neiße	280	16	264	7	1	256	22	2	3	17
Teltow-Fläming	350	33	317	19	3	295	39	–	15	24
Uckermark	310	25	285	14	–	271	35	1	14	20
Insgesamt	5 952	487	5 465	292	38	5 135	607	11	146	450

3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im Januar 2012 nach Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden ¹	Unfälle mit Personen- und schwerw. Sachschaden ¹
		Getöteten	schwer	leicht	Getötete	schwer	leicht		
			Verletzten			Verletzte			
1. Sonntag	11	1	4	6	1	5	8	6	17
2. Montag	23	–	4	19	–	4	29	9	32
3. Dienstag	17	–	3	14	–	3	19	13	30
4. Mittwoch	18	1	4	13	1	5	15	6	24
5. Donnerstag	16	1	5	10	2	6	12	9	25
6. Freitag	13	–	5	8	–	5	10	3	16
7. Samstag	11	–	4	7	–	4	9	8	19
8. Sonntag	10	–	2	8	–	2	9	8	18
9. Montag	21	1	4	16	2	5	18	5	26
10. Dienstag	20	1	3	16	1	3	19	4	24
11. Mittwoch	20	–	4	16	–	7	19	8	28
12. Donnerstag	19	–	4	15	–	4	17	7	26
13. Freitag	19	2	3	14	2	5	16	15	34
14. Samstag	12	–	6	6	–	12	9	9	21
15. Sonntag	14	–	5	9	–	6	18	20	34
16. Montag	26	–	7	19	–	9	24	9	35
17. Dienstag	23	–	8	15	–	8	22	3	26
18. Mittwoch	17	–	4	13	–	4	14	5	22
19. Donnerstag	16	1	2	13	1	2	14	6	22
20. Freitag	26	–	7	19	–	10	24	29	55
21. Samstag	8	–	3	5	–	3	11	11	19
22. Sonntag	11	–	3	8	–	4	10	10	21
23. Montag	24	–	7	17	–	7	19	16	40
24. Dienstag	16	–	4	12	–	4	14	6	22
25. Mittwoch	16	1	5	10	1	6	10	5	21
26. Donnerstag	15	–	3	12	–	3	13	7	22
27. Freitag	9	–	2	7	–	2	10	16	25
28. Samstag	11	–	2	9	–	2	15	20	31
29. Sonntag	7	–	1	6	–	1	7	8	15
30. Montag	9	–	2	7	–	2	7	4	13
31. Dienstag	9	–	2	7	–	3	9	7	16
Insgesamt	487	9	122	356	11	146	450	292	779

¹ im engeren Sinne (i.e.S.)

4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen

Unfalltyp — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
			Verletzte				Verletzte				Verletzte	
	Anzahl									%		
Januar												
Fahrunfall	122	7	52	101	122	6	44	96	–	x	18,2	5,2
innerorts	39	2	22	27	37	–	10	31	5,4	x	x	– 12,9
außerorts	83	5	30	74	85	6	34	65	– 2,4	x	– 11,8	13,8
Abbiege-Unfall	58	–	9	55	50	–	11	54	16,0	–	x	1,9
innerorts	52	–	8	50	37	–	5	38	40,5	–	x	31,6
außerorts	6	–	1	5	13	–	6	16	x	–	x	x
Einbiegen/Kreuzenunfall	107	–	18	112	75	–	12	85	42,7	–	50,0	31,8
innerorts	97	–	12	101	62	–	9	70	56,5	–	x	44,3
außerorts	10	–	6	11	13	–	3	15	– 23,1	–	x	– 26,7
Überschreitenunfall	49	2	18	32	29	2	14	14	69,0	–	28,6	x
innerorts	49	2	18	32	26	2	12	12	88,5	–	50,0	x
außerorts	–	–	–	–	3	–	2	2	x	–	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	13	–	5	13	6	–	1	5	x	–	x	x
innerorts	11	–	3	10	5	–	1	4	x	–	x	x
außerorts	2	–	2	3	1	–	–	1	x	–	x	x
Unfall im Längsverkehr	106	1	35	114	95	2	22	114	11,6	x	59,1	–
innerorts	66	1	10	77	44	–	3	53	50,0	x	x	45,3
außerorts	40	–	25	37	51	2	19	61	– 21,6	x	31,6	– 39,3
Sonstiger Unfall	32	1	9	23	41	4	19	25	– 22,0	x	x	– 8,0
innerorts	17	1	5	11	25	–	8	18	– 32,0	x	x	– 38,9
außerorts	15	–	4	12	16	4	11	7	– 6,3	x	x	x
Insgesamt	487	11	146	450	418	14	123	393	16,5	– 21,4	18,7	14,5
innerorts	331	6	78	308	236	2	48	226	40,3	x	62,5	36,3
außerorts	156	5	68	142	182	12	75	167	– 14,3	x	– 9,3	– 15,0

5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten

Unfallart — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht		
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht						
													Verletzte	
Anzahl									%					
Januar														
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält, hält oder im ruhenden Verkehr steht	33	–	8	34	18	–	3	19	83,3	–	x	78,9		
innerorts	28	–	5	29	16	–	3	15	75,0	–	x	93,3		
außerorts	5	–	3	5	2	–	–	4	x	–	x	x		
vorausfährt oder wartet	60	–	13	71	52	1	15	57	15,4	x	– 13,3	24,6		
innerorts	33	–	3	41	22	–	1	24	50,0	–	x	70,8		
außerorts	27	–	10	30	30	1	14	33	– 10,0	x	– 28,6	– 9,1		
seitlich in gleicher Richtung fährt	13	–	2	11	9	–	1	8	x	–	x	x		
innerorts	9	–	1	8	2	–	–	2	x	–	x	x		
außerorts	4	–	1	3	7	–	1	6	x	–	–	x		
entgegenkommt	31	–	18	30	46	–	11	63	– 32,6	–	63,6	– 52,4		
innerorts	19	–	5	23	29	–	2	39	– 34,5	–	x	– 41,0		
außerorts	12	–	13	7	17	–	9	24	– 29,4	–	x	x		
einbiegt oder kreuzt	116	–	21	118	93	–	15	104	24,7	–	40,0	13,5		
innerorts	106	–	17	107	76	–	11	83	39,5	–	54,5	28,9		
außerorts	10	–	4	11	17	–	4	21	– 41,2	–	–	– 47,6		
Zus.stoß Fzg/Fußgänger ¹	80	4	22	59	46	3	18	27	73,9	x	22,2	x		
innerorts	79	4	21	58	41	2	16	24	92,7	x	31,3	x		
außerorts	1	–	1	1	5	1	2	3	x	x	x	x		
Aufprall auf Hindernis	5	–	1	4	7	4	4	4	x	x	x	–		
innerorts	2	–	–	2	3	–	–	3	x	–	–	x		
außerorts	3	–	1	2	4	4	4	1	x	x	x	x		
Abk.v.Fahrbahn n.rechts ²	72	1	28	68	62	4	21	48	16,1	x	33,3	41,7		
innerorts	19	–	9	17	13	–	1	13	46,2	–	x	30,8		
außerorts	53	1	19	51	49	4	20	35	8,2	x	– 5,0	45,7		
Abk.v.Fahrbahn n.links ³	49	6	25	33	59	2	26	43	– 16,9	x	– 3,8	– 23,3		
innerorts	15	2	11	7	16	–	8	10	– 6,3	x	x	x		
außerorts	34	4	14	26	43	2	18	33	– 20,9	x	– 22,2	– 21,2		
Unfall anderer Art	28	–	8	22	26	–	9	20	7,7	–	x	10,0		
innerorts	21	–	6	16	18	–	6	13	16,7	–	–	23,1		
außerorts	7	–	2	6	8	–	3	7	x	–	x	x		
Insgesamt	487	11	146	450	418	14	123	393	16,5	– 21,4	18,7	14,5		
innerorts	331	6	78	308	236	2	48	226	40,3	x	62,5	36,3		
außerorts	156	5	68	142	182	12	75	167	– 14,3	x	– 9,3	– 15,0		

¹ Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

² Abkommen von der Fahrbahn nach rechts

³ Abkommen von der Fahrbahn nach links

6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten

Straßenart — Ortslage	2012				2011				Zu- bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
Anzahl									%			
Januar												
Autobahnen	38	1	20	40	41	4	18	44	– 7,3	x	11,1	– 9,1
Bundesstraßen	121	1	35	115	87	6	32	78	39,1	x	9,4	47,4
innerorts	70	1	14	69	41	1	12	37	70,7	–	16,7	86,5
außerorts	51	–	21	46	46	5	20	41	10,9	x	5,0	12,2
Landesstraßen	129	6	31	126	134	4	44	119	– 3,7	x	– 29,5	5,9
innerorts	82	2	16	87	65	1	15	63	26,2	x	6,7	38,1
außerorts	47	4	15	39	69	3	29	56	– 31,9	x	– 48,3	– 30,4
Kreisstraßen	18	–	11	10	22	–	7	17	– 18,2	–	x	– 41,2
innerorts	8	–	3	5	9	–	2	8	x	–	x	x
außerorts	10	–	8	5	13	–	5	9	– 23,1	–	x	x
Andere Straßen	181	3	49	159	134	–	22	135	35,1	x	x	17,8
innerorts	171	3	45	147	121	–	19	118	41,3	x	x	24,6
außerorts	10	–	4	12	13	–	3	17	– 23,1	–	x	– 29,4
Insgesamt	487	11	146	450	418	14	123	393	16,5	– 21,4	18,7	14,5
innerorts	331	6	78	308	236	2	48	226	40,3	x	62,5	36,3
außerorts	156	5	68	142	182	12	75	167	– 14,3	x	– 9,3	– 15,0

7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung ¹

Art der Verkehrsbeteiligung	2012					2011				
	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
		Ge- tötete	schwer	leicht			Ge- tötete	schwer	leicht	
			Verletzte					Verletzte		
Januar										
Unfälle insgesamt	487	11	146	450	292	418	14	123	393	264
darunter										
Unfälle mit Beteiligung von Fahrern von										
Motorzweirädern	9	—	1	8	1	13	3	6	8	—
Personenkraftwagen	432	11	125	411	275	367	13	105	356	249
Kraftomnibussen	2	—	—	2	2	5	—	1	5	4
Güterkraftfahrzeugen	59	—	16	56	47	65	3	26	61	51
darunter										
m. zul. Gesamtgewicht bis 3 500 kg	36	—	12	30	27	36	2	14	34	29
3 501 — 7 500 kg	1	—	1	1	2	4	—	1	4	5
7 501 — 12 000 kg	1	—	—	1	1	3	—	1	3	1
12 001 und mehr kg	6	—	—	8	5	10	1	4	12	7
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	—	1	1	1	3	—	1	4	1
Fahrrädern	116	—	30	90	1	76	—	16	63	1
Fußgängern	85	4	22	64	—	48	3	18	29	—

¹ Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, da bei einem Unfall mehrere Verkehrsbeteiligungsarten beteiligt sein können

8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete			Schwer Verletzte			Leicht Verletzte			Verunglückte insgesamt		
	Januar		Zu- bzw. Abnahme (–)	Januar		Zu- bzw. Abnahme (–)	Januar		Zu- bzw. Abnahme (–)	Januar		Zu- bzw. Abnahme (–)
	2012	2011		2012	2011		2012	2011		2012	2011	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von												
Mofas, Mopeds	–	–	–	–	2	x	4	2	x	4	4	–
Motorzweirädern mit												
amtl. Kennzeichen	–	1	x	1	3	x	4	6	x	5	10	x
Personenkraftwagen	7	10	x	86	72	19,4	273	270	1,1	366	352	4,0
Bussen	–	–	–	–	–	–	–	2	x	–	2	x
Güterkraftfahrzeugen	–	–	–	8	11	x	19	21	– 9,5	27	32	– 15,6
Landwirtschaftlichen												
Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–	1	x	–	1	x
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	–	1	x	2	1	x	2	2	–
Kraftfahrzeugen zusammen	7	11	x	95	89	6,7	302	303	– 0,3	404	403	0,2
Fahrrädern	–	–	–	29	16	81,3	86	59	45,8	115	75	53,3
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	1	–	x	8	3	x	9	3	x
anderen Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–	1	2	x	1	2	x
Fußgänger	4	3	x	22	18	22,2	61	29	x	87	50	74,0
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	6	2	x	8	7	x	14	9	x
65 Jahre und mehr	4	2	x	5	9	x	7	6	x	16	17	– 5,9
Andere Personen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11	14	– 21,4	146	123	18,7	450	393	14,5	607	530	14,5
darunter												
unter 15 Jahren	1	–	x	13	3	x	34	29	17,2	48	32	50,0
65 Jahre und mehr	4	4	–	32	19	68,4	59	51	15,7	95	74	28,4

9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen

Ursachen	Fehlverhalten der Fahrzeugführer											
	2012				2011				Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011			
	insge- samt	darunter Fahrzeugführer von			insge- samt	darunter Fahrzeugführer von						
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- räder mit amtl. Kennz.	Fahr- räder
Anzahl								%				
						Januar						
Insgesamt	602	487	2	51	505	395	4	42	19,2	23,3	x	21,4
Verkehrstüchtigkeit	46	36	–	6	35	27	1	2	31,4	33,3	x	x
darunter												
Alkoholeinfluss	34	27	–	6	19	14	1	2	78,9	92,9	x	x
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	1	1	–	–	4	4	–	–	x	x	–	–
Straßenbenutzung	50	27	–	17	42	24	–	10	19,0	12,5	–	70,0
Geschwindigkeit	105	90	–	1	119	105	2	2	– 11,8	– 14,3	x	x
Abstand	71	59	1	1	54	44	–	2	31,5	34,1	x	x
Überholen	12	8	–	1	17	15	–	–	– 29,4	x	–	x
Vorbeifahren	6	6	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–
Nebeneinanderfahren	2	2	–	–	4	3	–	–	x	x	–	–
Vorfahrt, Vorrang	90	77	–	7	68	58	–	5	32,4	32,8	–	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	65	54	–	6	59	45	–	8	10,2	20,0	–	x
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	56	51	–	1	31	24	–	1	80,6	x	–	–
darunter												
an Überwegen, Furten	7	7	–	–	6	4	–	–	x	x	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	2	1	–	–	1	–	–	–	x	x	–	–
Nichtbeachten der Be- leuchtungsvorschriften	–	–	–	–	3	1	–	2	x	x	–	x
Ladung, Besetzung	2	1	–	–	1	1	–	–	x	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	95	75	1	11	71	48	1	10	33,8	56,3	–	10,0

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Januar 2012					Januar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
Getötete															
unter 15	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 - 21	1	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich	1	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
21 - 25	5	5	–	–	–	3	3	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	4	4	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–	2	2	–	–	–	x	x	–	–	–
25 - 35	–	–	–	–	–	3	3	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	3	3	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
35 - 45	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	x	–	x	–	–
männlich	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	x	–	x	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
45 - 55	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–
männlich	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	x	x	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
55 - 65	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	x	–	–	–	x
männlich	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	x	–	–	–	x
weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
65 u. mehr	4	–	–	–	4	4	2	–	–	2	–	x	–	–	x
männlich	2	–	–	–	2	3	2	–	–	1	x	x	–	–	x
weiblich	2	–	–	–	2	1	–	–	–	1	x	–	–	–	x
Zusammen	11	7	–	–	4	14	10	1	–	3 – 21,4	x	x	–	–	x
männlich	7	5	–	–	2	11	8	1	–	2	x	x	x	–	-
weiblich	4	2	–	–	2	3	2	–	–	1	x	–	–	–	x
o. Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11	7	–	–	4	14	10	1	–	3 – 21,4	x	x	–	–	x

Januar 2012					Januar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger						
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
schwer Verletzte															
13	6	–	1	6	3	1	–	–	2	x	x	–	x	x	unter 15
6	2	–	1	3	2	1	–	–	1	x	x	–	x	x	männlich
7	4	–	–	3	1	–	–	–	1	x	x	–	–	x	weiblich
5	3	–	1	1	1	–	–	–	1	x	x	–	x	–	15 - 18
3	1	–	1	1	–	–	–	–	–	x	x	–	x	x	männlich
2	2	–	–	–	1	–	–	–	1	x	x	–	–	x	weiblich
7	5	–	2	–	7	7	–	–	–	–	x	–	x	–	18 - 21
5	4	–	1	–	5	5	–	–	–	–	x	–	x	–	männlich
2	1	–	1	–	2	2	–	–	–	–	x	–	x	–	weiblich
17	15	–	2	–	18	14	–	–	1	– 5,6	7,1	–	x	x	21 - 25
7	5	–	2	–	12	10	–	–	–	x	x	–	x	–	männlich
10	10	–	–	–	6	4	–	–	1	x	x	–	–	x	weiblich
25	17	1	3	4	19	13	–	1	1	31,6	30,8	x	x	x	25 - 35
17	12	1	3	1	14	9	–	1	–	21,4	x	x	x	x	männlich
8	5	–	–	3	5	4	–	–	1	x	x	–	–	x	weiblich
9	5	–	1	–	18	10	1	3	1	x	x	x	x	x	35 - 45
7	3	–	1	–	11	6	1	1	–	x	x	x	–	–	männlich
2	2	–	–	–	7	4	–	2	1	x	x	–	x	x	weiblich
23	11	–	6	3	20	12	1	2	2	15,0	– 8,3	x	x	x	45 - 55
16	8	–	3	3	17	10	1	1	2	– 5,9	x	x	x	x	männlich
7	3	–	3	–	3	2	–	1	–	x	x	–	x	–	weiblich
15	5	–	6	3	18	12	1	3	1	– 16,7	x	x	x	x	55 - 65
6	3	–	2	–	8	5	1	1	1	x	x	x	x	x	männlich
9	2	–	4	3	10	7	–	2	–	x	x	–	x	x	weiblich
32	19	–	7	5	19	3	–	7	9	68,4	x	–	–	x	65 u. mehr
16	11	–	3	2	8	1	–	3	4	x	x	–	–	x	männlich
16	8	–	4	3	11	2	–	4	5	45,5	x	–	–	x	weiblich
146	86	1	29	22	123	72	3	16	18	18,7	19,4	x	81,3	22,2	Zusammen
83	49	1	17	10	77	47	3	7	8	7,8	4,3	x	x	x	männlich
63	37	–	12	12	46	25	–	9	10	37,0	48,0	–	x	20,0	weiblich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	o. Angabe
146	86	1	29	22	123	72	3	16	18	18,7	19,4	x	81,3	22,2	Insgesamt

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Januar 2012					Januar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger					
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern						
Anzahl										%					
leicht Verletzte															
unter 15	34	18	–	8	8	29	18	–	3	7	17,2	–	–	x	x
männlich	11	3	–	6	2	14	9	–	2	2	– 21,4	x	–	x	–
weiblich	23	15	–	2	6	15	9	–	1	5	53,3	x	–	x	x
15 - 18	20	8	1	5	5	8	2	2	2	2	x	x	x	x	x
männlich	9	4	1	3	1	5	2	1	2	–	x	x	–	x	x
weiblich	11	4	–	2	4	3	–	1	–	2	x	x	x	x	x
18 - 21	33	27	–	2	4	21	18	–	1	1	57,1	50,0	–	x	x
männlich	14	13	–	–	1	7	5	–	1	–	x	x	–	x	x
weiblich	19	14	–	2	3	14	13	–	–	1	35,7	7,7	–	x	x
21 - 25	41	27	–	9	4	34	28	–	3	1	20,6	– 3,6	–	x	x
männlich	19	14	–	3	1	16	12	–	1	1	18,8	16,7	–	x	–
weiblich	22	13	–	6	3	18	16	–	2	–	22,2	– 18,8	–	x	x
25 - 35	73	53	–	7	11	91	69	2	8	–	– 19,8	– 23,2	x	x	x
männlich	43	29	–	4	8	54	35	2	5	–	– 20,4	– 17,1	x	x	x
weiblich	30	24	–	3	3	37	34	–	3	–	– 18,9	– 29,4	–	–	x
35 - 45	68	45	1	6	9	54	35	1	12	2	25,9	28,6	–	x	x
männlich	34	17	1	4	6	36	20	1	9	2	– 5,6	– 15,0	–	x	x
weiblich	34	28	–	2	3	18	15	–	3	–	88,9	86,7	–	x	x
45 - 55	82	45	–	22	8	68	49	–	7	8	20,6	– 8,2	–	x	–
männlich	44	19	–	15	4	29	16	–	5	5	51,7	18,8	–	x	x
weiblich	38	26	–	7	4	39	33	–	2	3	– 2,6	– 21,2	–	x	x
55 - 65	38	20	2	4	4	35	23	1	5	2	8,6	– 13,0	x	x	x
männlich	21	9	2	3	2	17	12	1	2	–	23,5	x	x	x	x
weiblich	17	11	–	1	2	18	11	–	3	2	– 5,6	–	–	x	–
65 u. mehr	59	30	–	22	7	51	27	–	17	6	15,7	11,1	–	29,4	x
männlich	31	17	–	13	1	25	13	–	10	2	24,0	30,8	–	30,0	x
weiblich	28	13	–	9	6	26	14	–	7	4	7,7	– 7,1	–	x	x
Zusammen	448	273	4	85	60	391	269	6	58	29	14,6	1,5	x	46,6	x
männlich	226	125	4	51	26	203	124	5	37	12	11,3	0,8	x	37,8	x
weiblich	222	148	–	34	34	188	145	1	21	17	18,1	2,1	x	61,9	x
o. Angabe	2	–	–	1	1	2	1	–	1	–	–	x	–	–	x
Insgesamt	450	273	4	86	61	393	270	6	59	29	14,5	1,1	x	45,8	x

Januar 2012					Januar 2011					Zu - bzw. Abnahme (–) 2012 gegenüber 2011					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern	Fuß- gänger	
	Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer u. Mitfahrer von			Fuß- gänger						
	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern			Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz.	Fahr- rädern							
Anzahl										%					
Verunglückte insgesamt															
48	25	–	9	14	32	19	–	3	9	50,0	31,6	–	x	x	unter 15
17	5	–	7	5	16	10	–	2	3	6,3	x	–	x	x	männlich
31	20	–	2	9	16	9	–	1	6	93,8	x	–	x	x	weiblich
25	11	1	6	6	9	2	2	2	3	x	x	x	x	x	15 - 18
12	5	1	4	2	5	2	1	2	–	x	x	–	x	x	männlich
13	6	–	2	4	4	–	1	–	3	x	x	x	x	x	weiblich
41	33	–	4	4	29	26	–	1	1	41,4	26,9	–	x	x	18 - 21
20	18	–	1	1	13	11	–	1	–	53,8	63,6	–	–	x	männlich
21	15	–	3	3	16	15	–	–	1	31,3	–	–	x	x	weiblich
63	47	–	11	4	55	45	–	3	2	14,5	4,4	–	x	x	21 - 25
30	23	–	5	1	29	23	–	1	1	3,4	–	–	x	–	männlich
33	24	–	6	3	26	22	–	2	1	26,9	9,1	–	x	x	weiblich
98	70	1	10	15	113	85	2	9	1	– 13,3	– 17,6	x	x	x	25 - 35
60	41	1	7	9	71	47	2	6	–	– 15,5	– 12,8	x	x	x	männlich
38	29	–	3	6	42	38	–	3	1	– 9,5	– 23,7	–	–	x	weiblich
77	50	1	7	9	73	45	3	15	3	5,5	11,1	x	x	x	35 - 45
41	20	1	5	6	48	26	3	10	2	– 14,6	– 23,1	x	x	x	männlich
36	30	–	2	3	25	19	–	5	1	44,0	57,9	–	x	x	weiblich
105	56	–	28	11	89	62	1	9	10	18,0	– 9,7	x	x	10,0	45 - 55
60	27	–	18	7	47	27	1	6	7	27,7	–	x	x	–	männlich
45	29	–	10	4	42	35	–	3	3	7,1	– 17,1	–	x	x	weiblich
53	25	2	10	7	54	35	2	8	4	– 1,9	– 28,6	–	x	x	55 - 65
27	12	2	5	2	26	17	2	3	2	3,8	– 29,4	–	x	–	männlich
26	13	–	5	5	28	18	–	5	2	– 7,1	– 27,8	–	–	x	weiblich
95	49	–	29	16	74	32	–	24	17	28,4	53,1	–	20,8	– 5,9	65 u. mehr
49	28	–	16	5	36	16	–	13	7	36,1	75,0	–	23,1	x	männlich
46	21	–	13	11	38	16	–	11	10	21,1	31,3	–	18,2	10,0	weiblich
605	366	5	114	86	528	351	10	74	50	14,6	4,3	x	54,1	72,0	Zusammen
316	179	5	68	38	291	179	9	44	22	8,6	–	x	54,5	72,7	männlich
289	187	–	46	48	237	172	1	30	28	21,9	8,7	x	53,3	71,4	weiblich
2	–	–	1	1	2	1	–	1	–	–	x	–	–	x	o. Angabe
607	366	5	115	87	530	352	10	75	50	14,5	4,0	x	53,3	74,0	Insgesamt

11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1992 bis 2012

Jahr — Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwer wiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter schwer Verletzte
				im engeren Sinne ¹	sonstige Unfälle u.d. Einfluss berausch. Mittel ²					
1992	82 446	14 647	67 799	10 541	—	57 258	20 235	876	19 359	8 743
1993	91 227	14 823	76 404	13 272	—	63 132	20 076	808	19 268	8 460
1994	95 863	15 827	80 036	14 020	—	66 016	21 309	802	20 507	8 436
1995	102 223	16 499	85 724	6 959	1 866	76 899	22 482	768	21 714	8 282
1996	103 892	15 659	88 233	6 395	1 798	80 040	20 928	657	20 271	7 280
1997	101 178	15 541	85 637	5 365	1 632	78 640	20 601	643	19 958	6 843
1998	100 079	14 410	85 669	5 029	1 227	79 413	18 868	495	18 373	5 865
1999	104 805	14 835	89 970	4 798	1 159	84 013	19 350	486	18 864	5 671
2000	98 702	13 830	84 872	4 290	1 058	79 524	18 133	425	17 708	5 032
2001	97 057	13 029	84 028	4 118	1 030	78 880	17 209	375	16 834	4 641
2002	89 783	11 738	78 045	3 426	855	73 764	15 254	358	14 896	3 919
2003	85 663	11 179	74 484	3 015	751	70 718	14 348	330	14 018	3 845
2004	86 771	10 355	76 416	3 010	698	72 708	13 135	280	12 855	3 396
2005	85 298	10 307	74 991	2 899	682	71 410	13 186	270	12 916	3 433
2006	84 675	9 854	74 821	2 584	630	71 607	12 591	262	12 329	3 252
2007	84 105	9 581	74 524	2 556	631	71 337	12 191	264	11 927	3 050
2008	81 255	8 690	72 565	2 608	539	69 418	10 891	222	10 669	2 534
2009	82 889	8 613	74 276	2 695	497	71 084	10 896	202	10 694	2 509
2010	89 629	8 179	81 450	4 138	492	76 820	10 510	192	10 318	2 398
2011	80 574	8 395	72 179	2 922	448	68 809	10 512	187	10 325	2 443
2011 Januar	6 282	418	5 864	264	30	5 570	530	14	516	123
Februar	5 228	389	4 839	204	33	4 602	502	7	495	146
März	6 316	598	5 718	221	28	5 469	766	11	755	177
April	6 809	757	6 052	199	36	5 817	933	20	913	204
Mai	7 323	893	6 430	197	43	6 190	1 083	21	1 062	252
Juni	6 850	906	5 944	228	42	5 674	1 132	20	1 112	263
Juli	6 422	762	5 660	251	34	5 375	983	13	970	237
August	7 012	819	6 193	238	54	5 901	1 075	13	1 062	250
September	6 950	856	6 094	236	44	5 814	1 061	22	1 039	248
Oktober	7 103	727	6 376	257	32	6 087	901	18	883	206
November	7 059	626	6 433	250	33	6 150	763	15	748	166
Dezember	7 220	644	6 576	377	39	6 160	783	13	770	171
2012 Januar	5 952	487	5 465	292	38	5 135	607	11	596	146
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

2 Alle Kfz waren fahrbereit

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 23
Tel. 0331 8173 - 1232
Fax 030 9028 - 4040
verkehr@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Straßenverkehrsunfälle Berlin
H 11 – m

Zeitschrift für amtliche Statistik
Berlin Brandenburg
Ausgabe 4 2011

- Verkehrsunfallgeschehen 2010 in Berlin und im Land Brandenburg

Zeitschrift für amtliche Statistik
Berlin Brandenburg
Ausgabe 4 2010

- Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in den Ländern Berlin und Brandenburg